



VIEL EINSATZ WENIG SICHERHEIT

Die Erwachsenenbildung in Niedersachsen steht vor erheblichen Herausforderungen. Trotz ihrer wichtigen Rolle für gesellschaftliche Teilhabe, demokratische Bildung und Integration kämpfen die Einrichtungen mit unzureichender öffentlicher Förderung.

Die Finanzierung der Erwachsenenbildung ist seit rund 25 Jahren nicht ausreichend angepasst worden. Der Landesetat stagniert, während die Kosten für Personal, Räume und Materialien stark gestiegen sind. Real bedeutet das einen Rückgang um fast 40%. Die Einrichtungen geraten dadurch in eine prekäre Lage.

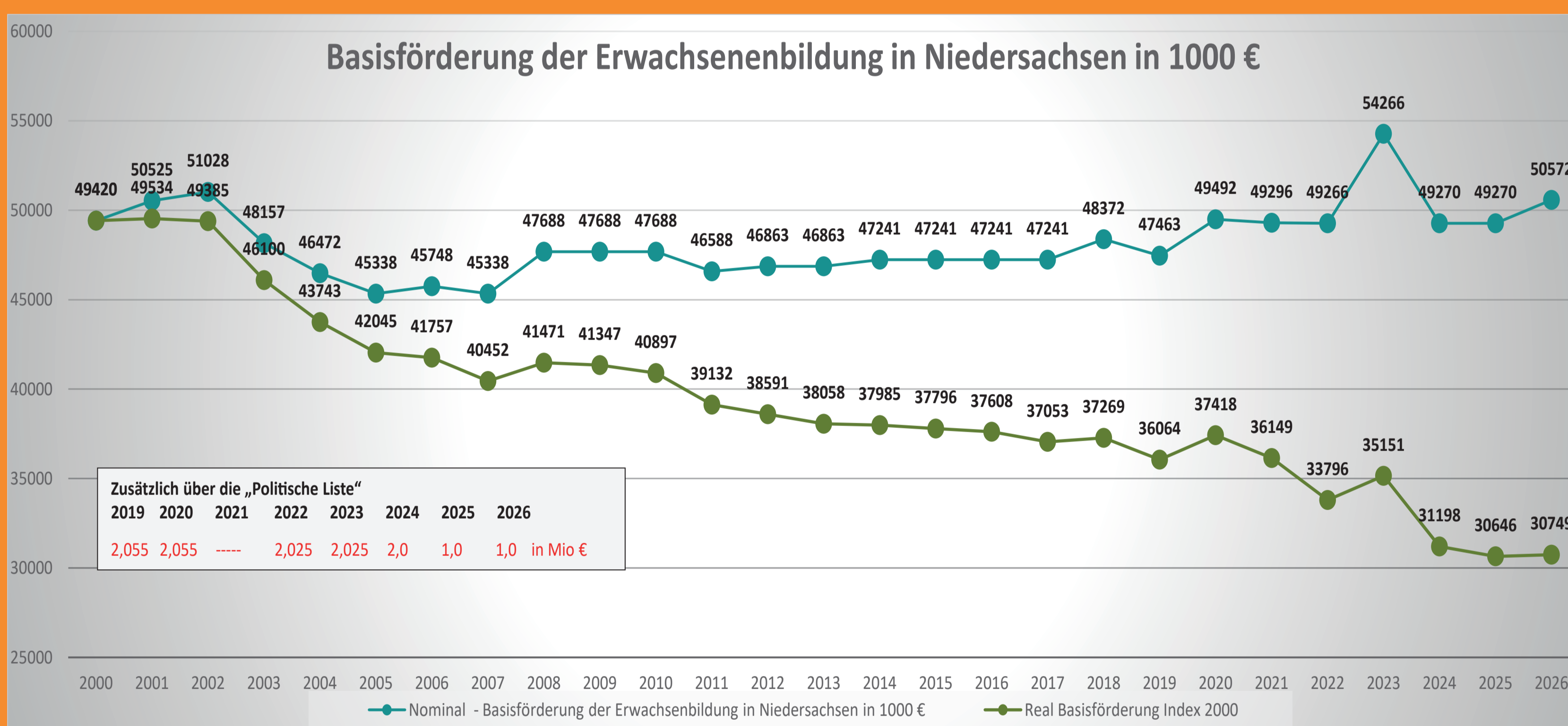
„Das NEBG sieht Bildung für alle vor, nicht nur für betuchte Menschen! Davon kommen wir immer weiter weg durch unzureichende Förderung des Landes. [...]“

Wir Mitarbeitende in Hauswirtschaft, Pädagogik, Buchhaltung, Verwaltung und Haustechnik machen diese Arbeit, kämpfen jedoch täglich mit zu hohem Arbeitsaufkommen, verursacht durch den stark spürbaren Fachkräftemangel in fast jedem der genannten Bereiche.“

Andreas (Haustechniker, HVHS Mariaspring)

„Sollte die Teilnahme an solchen Kursen nicht kostenfrei sein? Menschen mit multiplen Problemlagen können oft nicht selbstständig hohe Teilnahmegebühren aufbringen.“

Astrid (Fachbereichsleiterin, VHS Göttingen)



Haushaltspläne der niedersächsischen Landesregierung
<https://de.statista.com>, Grafik: eigene Darstellung

Die Folgen sind deutlich spürbar.

Bildungsbereiche, wie etwa der Zweite Bildungsweg, sind oft nicht mehr finanzierbar, Kurse werden reduziert oder Standorte werden sogar geschlossen.

Teilnahmegebühren steigen, sodass Menschen mit geringem Einkommen Bildungsangebote seltener nutzen können.

Besonders Angebote der politischen Bildung und Integration werden gekürzt oder eingestellt, obwohl sie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbar sind.

Für die Beschäftigten hat diese Situation gravierende Auswirkungen. Die Bezahlung liegt häufig unter dem Niveau des öffentlichen Dienstes. Gleichzeitig verschärfen Fachkräftemangel und Stellenabbau die Arbeitsbelastung. Das führt zu Stress, mehr krankheitsbedingten Ausfällen und hoher Fluktuation. Unsichere Projektfinanzierungen und kursgebundene Förderungen bedeuten oft befristete Arbeitsverträge und fehlende Planungssicherheit. Zugleich kommen immer neue Aufgaben hinzu, während Zeit und Ressourcen für die eigentliche Bildungsarbeit zunehmend fehlen.

„Politische Bildung ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Ohne politische Bildung [...] kann kein demokratisches und offenes Miteinander in einer Gesellschaft der Vielen gelebt werden.“

Marie (ehem. Projektmitarbeiterin, Arbeit und Leben Nds.)



§ 1 Abs. 2 NEBG

Den Inhalt der Erwachsenenbildung bestimmen die Bildungsbedürfnisse der Erwachsenen.

Die Erwachsenenbildung soll allen Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht und Alter, ihrer Bildung, sozialen oder beruflichen Stellung, ihrer politischen oder weltanschaulichen Orientierung und ihrer Nationalität, die Chance bieten, sich die für die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Mitgestaltung der Gesellschaft erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.



PREKÄR

Im sozialen und ökonomischen Kontext bezieht sich „prekär“ oft auf Arbeitsverhältnisse mit geringer Bezahlung, unsicheren Bedingungen, befristeten Verträgen und unzureichender sozialer Absicherung.

WAS PASSIERT MIT EINER GESELLSCHAFT
OHNE AUSREICHEND FINANZIERTER
ERWACHSENENBILDUNG



WWW.KFK-VERDI.DE



ver.di Landesbezirk
Niedersachsen-Bremen
Gesundheit, Soziale Dienste,
Bildung und Wissenschaft